

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.2
	Bearbeiter/in	Bernd Osthoff
	Telefon (0202)	563 4295
	Fax (0202)	563 8050
	E-Mail	Bernd.Osthoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.06.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0632/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.06.2006</b>	<b>Bezirksvertretung Cronenberg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>19.06.2006</b>	<b>Steuerungsgremium Regionale 2006</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Durchführung der Baumaßnahmen auf der ehemaligen Sambastrecke des Bauabschnittes Bahnhof Küllenhahn bis Bahnhof Cronenberg</b>		

### Grund der Vorlage

Auf Grund des Projektfortschrittes ist nun der Einstieg in die konkrete Bauphase des Samba-Rad- und Fußweges im Abschnitt Küllenhahn bis Cronenberg vorgesehen. Die Vorentwurfsplanung für den Abschnitt Bahnhof Küllenhahn bis Bahnhof Cronenberg ist abgeschlossen. Diese und die Kostenschätzung nach DIN liegen nunmehr vor, so dass die Baubeschlüsse für die Erstellung der baulichen Anlagen erforderlich sind.

Darüber hinaus hatte die Verwaltung im Auftrag des Rates vom 19.07.2004 hinsichtlich der Prüfung der alternativen Fördermöglichkeiten des Landes bezüglich des Samba- Rad- und Fußweges eine Entscheidung vorzubereiten. Für den Bauabschnitt Hindenburgstraße bis Bahnhof Küllenhahn lag ein entsprechender Bewilligungsbescheid zur Projektförderung und die damit verbundene Entscheidung des Landes Nordrhein-Westfalen bzw. der Bezirksregierung schon am 09.12.2004 vor. Dieser beinhaltete allerdings nicht die Förderung für den Abschnitt von Küllenhahn nach Cronenberg. Erst durch den Zuwendungsbescheid 04/114 vom 30.12.2005 (Eingang 17.01.2006) lag die Entscheidung des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und somit die Förderung des Abschnittes von Küllenhahn bis Cronenberg vor. Hierzu sind in den vergangenen Monaten die Vermessungs- und Planungsarbeiten sowie die Baufeldfreimachung in Teilen vorgenommen worden. Die bauliche Umsetzung kann zu einem großen Teil in 2006 realisiert werden.

Auf Grund des harten Winters (Schneelage bis Ende März 2006) konnten die Vermessungsarbeiten erst im April vorgenommen werden und die Planungsarbeiten, die darauf aufbauen, erst im Mai abgeschlossen werden. Insofern war eine frühere Fertigstellung der Drucksache nicht möglich.

## Beschlussvorschlag

Dem Bau der ehemaligen Sambastrasse vom Bahnhof Küllenhahn bis Bahnhof Cronenberg zu einem Rad- und Fußweg (Forstweg – teilweise – und historischer Wandererlebnisweg), und den dazugehörigen Begleitmaßnahmen wie Beschilderung als Wandererlebnisweg sowie der Instandsetzung der vorhandenen Brücke Neukuchhausen und den Bau des Kreuzungsbereiches Hauptstraße, wird zu Gesamtkosten in Höhe von 1.038.972,- € (einschließlich Baunebenkosten) zugestimmt.

## Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden

## Unterschrift

Uebrick

## Begründung

### 1. Sachstand des Projektes

Der Rat der Stadt Wuppertal hat am 19.07.2004 die Grundlagen dafür gelegt, dass das Projekt Zoo/Stadion/Samba- Rad- und Fußweg in die Umsetzung gehen kann. Mit der Verfügung der Kommunalaufsicht vom 30.07.2004 zur Freigabe des städtischen Eigenanteils in Höhe von 1,5 Mio. sind die Grundlagen für die weiteren Schritte in der Umsetzung des wichtigen Regionale 2006-Projektes für die Jahre 2004 und 2005 gesetzt worden. In dem Zeitraum der 2. Hälfte des Jahres 2004 bis Februar 2005 wurden die Genehmigungs-, Entwurfs- und Ausführungsplanungen für die Zooerweiterung und das Stadionumfeld erstellt. Die Planungen enthielten als wesentlichen Bestandteil des Gesamtprojektes den Kreuzungspunkt der Sambastrecke mit den Zooanlagen. Für diesen Kreuzungspunkt wie auch sämtliche Maßnahmen der Zooerweiterung des Stadionumfeldes wurde mit der Drucksache VO/3756/04 vom 29.12.2004 vom Steuerungsgremium nach Anhörung der Bezirksvertretungen im Februar 2005 die Baudurchführung beschlossen und von der Kommunalaufsicht im März 2005 genehmigt.

Die Verwaltung wurde mit dem Beschluss des Rates vom 19.07.2004 weiterhin beauftragt, gemeinsam mit dem Land alternative Möglichkeiten zur Förderung des Samba- Rad- und Fußweges zu eröffnen. Ziel dieser Initiative sollte gem. der beschlossenen Drucksache **die fristgerechte Realisierung des Teilprojektes Samba-Rad- und Fußweg im Rahmen des Regionale 2006-Projektes sein.**

Zunächst konnte nur eine Teilförderung erreicht werden, die sich auf den Abschnitt von der Hindenburgstraße bis Bahnhof Küllenhahn bezog.

Im Mai 2005 wurde auch für den Abschnitt von Küllenhahn bis Cronenberg der Förderantrag für Städtebaumittel gestellt. Dieser war erforderlich, da eine Förderung mit GVFG-Mitteln bis in das nächste Jahrzehnt nicht in Aussicht gestellt wurde.

Auf Grund der Verbindung **zweier wichtiger und geförderter Regionale 2006-Projekte (Wandererlebniswege) im Bereich der Wupper auf Remscheid und Solinger Stadtgebiet und der Industrierouten (im Tal der Wupper/Zeitreise Schwebebahn)** wurde im November 2005 ein überarbeiteter Förderantrag an das Land gestellt.

**Erst mit Zuwendungsbescheid (04/114) vom 30.12.2005 wurde dann auch dieser Bauabschnitt vom Land gefördert und somit die Grundlage für die Umsetzung des Projektes in Gänze gelegt.**

### **Bauliche Abwicklung der Teilprojekte**

#### **Samba- Rad- und Fußweg im Bereich Hindenburgstraße bis Bahnhof Küllenhahn**

Der zweite Arbeitsmarkt hat im Herbst bzw. in der Winterphase 2005/2006 die Baufeldfreimachung abgeschlossen. Der Pachtvertrag mit einer Laufzeit über 30 Jahre wurde mit der Bahn AG abgeschlossen. Die Entfernung der Schienen erfolgte im April 2006. Die Bauaufträge wurden Ende Mai 2006 vergeben, so dass nunmehr mit den Baumaßnahmen begonnen wird.

Sämtliche Genehmigungen nach Landschaftsgesetz sind durch die Untere Landschaftsbehörde erteilt worden. Des Weiteren liegt auch die Einwilligung der Forstbehörden für den Samba- Rad- und Fußweg als Forstweg vor.

#### **Samba- Rad- und Fußweg, Abschnitt Bahnhof Küllenhahn bis Bahnhof Cronenberg**

Im März bzw. April 2006 wurde durch den zweiten Arbeitsmarkt die Baufeldfreimachung vorgenommen. Der Abschnitt Hauptstraße bis Bahnhof Cronenberg wird im Herbst 2006 erfolgen. Auf Grund der Winter- bzw. Schneelage konnten die Vermessungsarbeiten erst im April beginnen und die Vorentwurfs- und Entwurfsplanungen im Mai auf der Grundlage der erstellten Vermessungsunterlagen durchgeführt werden. Da nunmehr die Kostenschätzungen und die Vorentwurfsplanungen vorliegen, kann die Baumaßnahme umgesetzt werden. Hierzu sind öffentliche Ausschreibungen erforderlich, die natürlich einen entsprechenden parlamentarischen Beschluss erforderlich machen, der durch diese Drucksache erreicht werden soll.

#### **Zooerweiterung/Zooeingang und Stadionumfeld**

Diese Maßnahmen befinden sich in der baulichen Umsetzung. Der größte Teil der Anlagen wird im August 2006 fertig gestellt sein.

## **2. Beschreibung der Maßnahmen für den Abschnitt Bahnhof Küllenhahn bis Bahnhof Cronenberg**

### **• Technische Ausgestaltung des Samba- Rad- und Fußweges**

Aus den Anlagen 5, 5a bis 5c geht der technische Aufbau und Standard hervor.

Der Samba- Rad- und Fußweg wird planungsrechtlich als Forstweg im Waldbereich eingestuft bzw. gewidmet. Die Einwilligung der Forstbehörden liegt vor. Im Übrigen Bereich wird die Strecke als Fläche nach § 34 BauGB (im Zusammenhang bebaute Ortsteile) eingestuft. Ausgleichszahlungen nach Landschaftsgesetz NRW fallen danach nicht an.

Hinsichtlich der technischen Ausführung wird der Samba- Rad- und Fußweg auf dem vorhandenen Schotterbett geführt, ca. 15 – 20 cm des Schotterbettes wird zerkleinert und mit entsprechenden Deckschichten als wassergebundene Decke technisch ausgeführt. Lediglich im Bereich der Umfahrung der Flächen der Müllverbrennungsanlage (geringfügige Verlegung der Sambatrasse) erfolgt eine Asphaltierung.

## **Bereich Bahnhof Küllenhahn**

Bedingt durch die Tunnelöffnung des Burgholztunnels wird im Bereich des Bahnhofs Küllenhahn die Sambastrecke geringfügig verschwenkt. Die WSW hat in diesem Bereich ein unterirdisches Regenrückhaltebecken gebaut, für die Revisionszufahrten erforderlich sind. Die WSW haben sich bereit erklärt, das Grobplanum dieser Zufahrt, der zugleich auch der Sambaweg sein wird, zu bauen. Die weitere bauliche Ausgestaltung erfolgt von der Stadt Wuppertal gem. den in der Anlage 5 dargestellten technischen Standards.

## **Bereich Müllverbrennungsanlage**

Die AWG hat Flächen zur Erweiterung ihres Betriebsgrundstückes von der Bahn AG erworben. Diese dienen der Betriebsoptimierung und machen es erforderlich, dass der Sambaweg auch in diesem Bereich geringfügig verschwenkt werden muss (Anlage 10). Erforderliche Mehrkosten werden von der AWG getragen, dies wurde in einer Vereinbarung mit der AWG festgelegt.

## **Bereich Külloch**

In diesem Bereich hat die WSW ebenfalls ein Regenrückhaltebecken gebaut. Die ca. 300 bis 400 m lange Zufahrt, die deckungsgleich mit der Sambastrecke ist, wurde von den WSW als Grobplanum vorbereitet/gebaut. Die weitere bauliche Ausführung obliegt der Stadt Wuppertal nach den zuvor beschriebenen Standards.

## **Kreuzung des Sambaweges mit der Hauptstraße**

Aus verkehrstechnischen Gründen wird dieser Kreuzungsbereich mit einer Anforderungsampel ausgestattet. Diese Anforderungsampel wird in den Verkehrsfluss (Grüne Welle auf der Hauptstraße) geschaltet.

Diese Maßnahme war erforderlich, um aus Verkehrssicherheitsgründen eine sichere Überquerung der 4-spurigen Hauptstraße an dieser Stelle für Wanderer bzw. Radfahrer sicherzustellen.

## **Bahnhofsbereich Cronenberg**

Aus Wirtschaftsförderungsgründen wurden verschiedene Flächen des Bahnhofsgeländes von Cronenberger Firmen aufgekauft. Auch hier ist eine leichte Verschwenkung der Sambastrasse erforderlich. Die hierzu erforderlichen Grundstücksregelungen werden im Rahmen des laufenden Geschäftes der Verwaltung abgewickelt. Der Sambaweg endet letztendlich auf der Kuchhauser Straße, unmittelbar in Höhe des Bahnhofsgebäudes. Ein weiterer Grundstücksankauf auf einer Länge von 150 m entlang der Kuchhauser Straße bis zum Kreuzungsbereich Amboßstraße wird zunächst nicht vorgesehen. Die technischen Maßnahmen, Verbreiterung des Gehweges, Grundstücksankauf, Verlegung der Beleuchtungsmasten, Verlegung von Zaunanlagen usw. sprengen den Kostenrahmen des Projektes. Alleine diese Maßnahmen hätten einen Kostenumfang von ca. 80.000,- €.

Der Einstieg in den Sambaweg am Bahnhof Cronenberg wird entsprechend den Vorschriften für Radwege ausgestaltet. Entsprechende Querungshilfen über die Kuchhauser Straße und Verkehrsregelungen (Beschilderung mit Straßenschildern) werden mit Gesamtkosten von ca. 20.000,- € veranschlagt.

- **Der Samba- Rad- und Fußweg als Wandererlebnisweg (Verbindung der Routen der Industriekultur mit den Wandererlebnispfaden) – Bauabschnitt Küllenhahn bis Cronenberg**

In Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen, engagierten Bürgern sowie Lehrern und Schülerinnen des Schulzentrums Süd wurde für die Beschilderung des Sambaweges ein Konzept erarbeitet. Wesentliche Teile wurden in dem Wanderführer, der als Anlage 7 beigefügt ist, veröffentlicht. Einzelheiten der Beschilderung mit den Hinweistafeln auf historische Orte entlang des Sambaweges sind in der Anlage 8 dargestellt. Diese sollen ebenfalls im Zuge dieser Maßnahme umgesetzt werden.

#### **Bereich Hauptstraße/Hastener Straße**

Der noch in der Örtlichkeit vorhandene „Sambagrill“ wird nach Zustimmung des bisherigen Pächters (diese liegt z. Z. noch nicht vor) im Zuge der Gesamtbaumaßnahmen abgebrochen. Diese Fläche stünde dann für weitere Gestaltungen zur Verfügung.

#### **Erhaltung eines Teiles der Schienen**

Im Bereich Hauptstraße/Hastener Straße wird ein ca. 10 m langes Originalschienensegment erhalten. Dies wird im Rahmen der Baumaßnahmen mit umgesetzt.

### **Kosten und Finanzierung**

Bezug nehmend auf die Ausführungen unter der Ifd. Nr. 2 dieser Drucksache entstehen für den Bauabschnitt Bahnhof Küllenhahn – Bahnhof Cronenberg Gesamtkosten in Höhe von 1,039 Mio. €. Die förderfähigen Gesamtkosten belaufen sich auf 0,993 Mio. €. Veranschlagt waren 0,957 Mio. €. Diese geringfügigen Mehrkosten werden kompensiert von Einsparungen im Bauabschnitt Hindenburgstraße – Küllenhahn. Die öffentliche Ausschreibung bzw. Vergabe der Bauarbeiten zur Zoo-Brücke haben anstatt der veranschlagten Summe von 770.064,- € einen Auftragswert von ca. 500.000,- € ergeben. Darüber hinaus hat der Gleisrückbau Einnahmen von ca. 50.000,- € (Verkauf des Stahls) ergeben. Veranschlagt war eine Ausgabeposition von 20.000,- €.

Die Mittel stehen bei der Haushaltsstelle-Stelle 6002-960.2003 in den Jahren 2006/2007 zur Verfügung.

### **Zeitplan**

Folgende Zeitplanung ist für das Projekt vorgesehen:

#### **Bauabschnitt Küllenhahn nach Cronenberg**

- Baufeldfreimachung (Reststück Hauptstraße Bahnhof Cronenberg) Oktober 2006
- Fertigstellung der Entwurfs- und Ausführungsplanung Juni 2006
- Ausschreibung der Baumaßnahmen Juli/August 2006
- Beginn der Baumaßnahmen Oktober 2006

- Fertigstellung des Abschnittes Küllenhahn bis zur Hauptstraße Ende 2006
- Bau des Reststückes einschließlich der Hauptstraßenquerung 2007 1. Hälfte
- Fertigstellung des gesamten Projektes Mai/Juni 2007

## Anlagen

- Anlage 1: Kostendarstellung des Bauabschnittes Bhf. Küllenhahn bis Bhf. Cronenberg
- Anlage 2: Kostenschätzung des Wegebauabschnittes Küllenhahn bis Cronenberg
- Anlage 3: Kostenschätzung der Instandsetzung der Ingenieurbauwerke
- Anlage 3a: Technische Planung der Brücke Neukuchhausen
- Anlage 4: Teil 1 technische Planung Samba- Rad- und Fußweg
- Anlage 4a: Teil 2 technische Planung Samba- Rad- und Fußweg
- Anlage 5: Ausbau-Beschreibung des Samba- Rad- und Fußweges
- Anlage 5a: Ausbau-Beschreibung des Samba- Rad- und Fußweges Pflasterungen
- Anlage 5b: Ausbau-Beschreibung des Samba- Rad- und Fußweges Wegetrasse Dammlage
- Anlage 5c: Ausbau-Beschreibung des Samba- Rad- und Fußweges Wegetrasse Einschnitt
- Anlage 6: Übersichtskarte über die Vernetzung der Wanderwege Industrierouten
- Anlage 7: Auszug aus dem Wanderführer der Wandererlebniswege bzgl. Samba-Weg
- Anlage 9: Muster Hinweistafeln